INHALT

Seite

Vorwort 7

I Lessing, Streiter für Wahrheit, Freiheit und Menschlichkeit
Leben, Denken und Dichten 13

II Prinzipien einer realistischen Ästhetik in Lessings „Hamburgischer Dramaturgie“ 42

III Lessings „Emilia Galotti“ 53

IV Revolution und Nation in Klopstocks Oden 63

V Schillers „Kabale und Liebe“ als Höhepunkt seines Jugendwerkes 116

VI Die geschichtliche Entscheidung in Schillers Dramen 149

VII Schillers Gedichtentwurf „Deutsche Größe“
Zum Problem der Kulturnation in der deutschen Klassik 163

VIII Über einige lyrische Gedichte von Goethe 198

IX Goethes „Faust“-Dichtung
„FAUST“ I
1. Grundidee und Gesamtbedeutung 245
2. Der „Faust“-Stoff und seine Entwicklung bis zu Goethe 248
3. Das Entstehen von Goethes „Faust“-Dichtung 255
4. Die drei Vorhöfe 258
5. Die Monologe bis zum Osterspaziergang .. 264

6. Osterspaziergang und Teufelspakt 278
7. Der Anfang der Weltfahrt Fausts 284
8. Die Gretchenhandlung 286

„FAUST“ II

1. Grundsätzliches 293
2. Der 1. Akt: „Gestaltung-Umgestaltung“. 296
3. Der 2. Akt: „Gestalten groß, groß die Erinnerungen“ 313
4. Der 3. Akt: „Arkadisch frei sei unser Glück“ 324
5. Der 4. Akt: „Die Tat ist alles, nichts der Ruhm“..... 332
6. Der 5. Akt: „Auf freiem Grund mit freiem Volk“ 337

X Bild und Sinnbild der Hoffnung in Goethes Werk . 349

XI Hölderlins Liebeselegie
Eine Interpretation..... 366

XII Heines Weg als lyrischer Dichter 398

XIII Über Heines „Harzreise“ 443